



Kinder- und Jugendzentrum «KIJUZU am Wald», Zuchwil



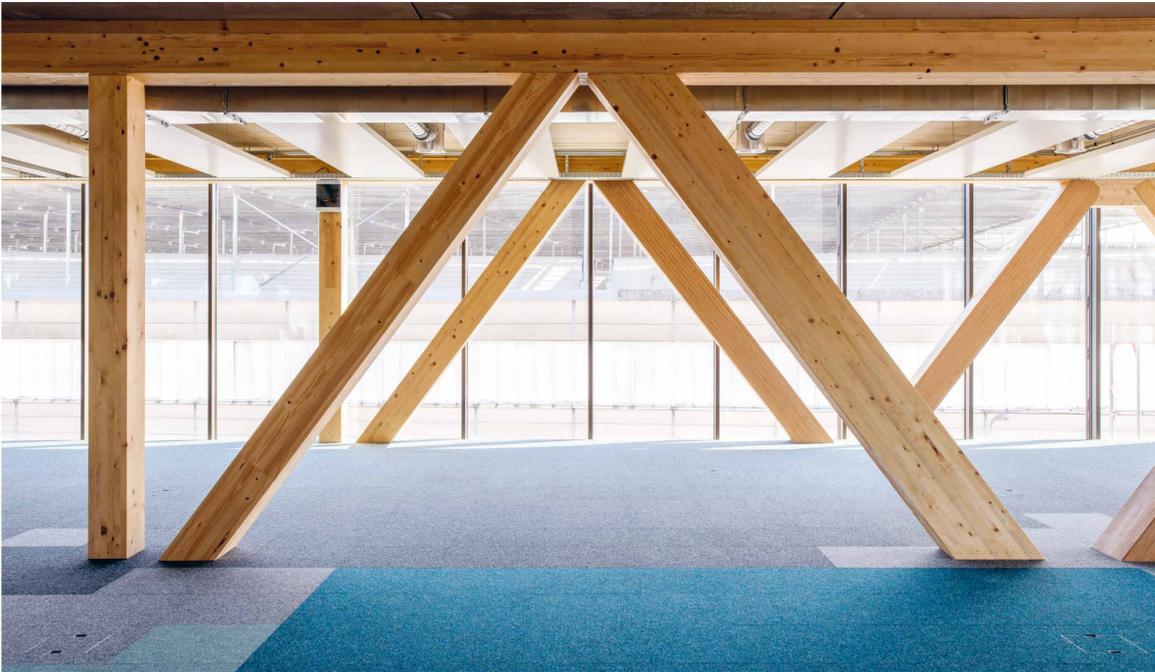
Ersatzneubau Golf Limpach, Aetigen



Transformation Scheune Schöngrün in eine Boulderhalle, Biberist



Transformation Scheune Schöngrün in eine Boulderhalle, Biberist



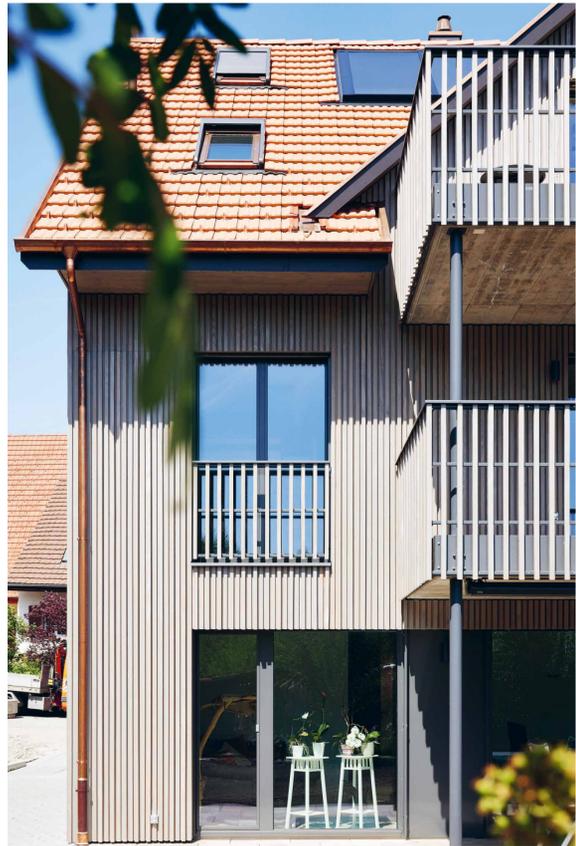
Rivernest im Riverside Areal, Zuchwil



Erweiterung/Sanierung Schulanlage, Niederbuchsiten



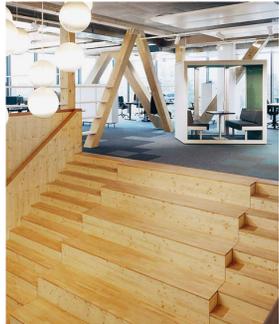
Wohnhaus «Hinter der Linden», Hochwald



Wohnhaus «Hinter der Linden», Hochwald



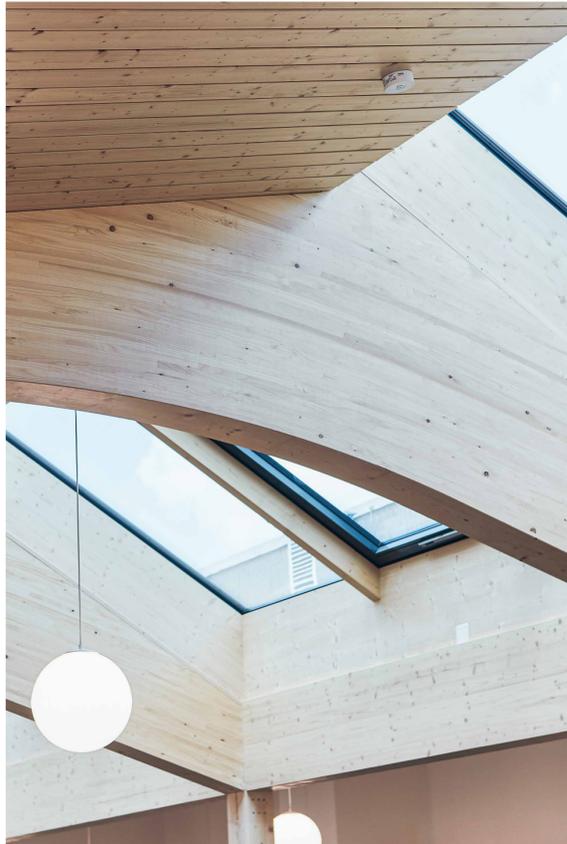
Ersatzneubau Golf Limpach, Aetigen



Rivernest im Riverside Areal, Zuchwil



Wohnhaus und Unterstand «Husmatt», Balm bei Günsberg



Erweiterung/Sanierung Schulanlage, Niederbuchsiten



Wohnhaus und Unterstand «Husmatt», Balm bei Günsberg



Ersatzneubau Dreifachkindergarten, Trimbach

HOLZ BULLETIN 2023
PRO HOLZ SOLOTHURN

**HOLZ
BULLETIN
2023**

**PRO HOLZ
SOLOTHURN**

INHALT

Editorial	1
Solothurner Waldtage 2024	2
Förderung von Solothurner Holz	2
Pro Holz ist aktiv	3
Rivernest, Zuchwil	4
«KIJUZU am Wald», Zuchwil	5
Dreifachkindergarten, Trimbach	6
Schulanlage, Niederbuchsiten	7
Golf Limpach, Aetingen	8
Scheune Schöngrün, Biberist	9
Wohnhaus «Hinter der Linde», Hochwald	10
Wohnhaus «Husmatt», Balm bei Günsberg	11
Der VSSM	12

EDITORIAL



THOMAS STUDER | PRÄSIDENT PRO HOLZ SOLOTHURN

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Es freut mich ausserordentlich, wenn Sie sich die Zeit nehmen, um dieses Holzbulletin aufmerksam durchzulesen. Das Team von Pro Holz Solothurn hat sich wiederum bemüht, Ihnen einen attraktiven Informationstrauss zu den vielfältigsten Themen rund um das Holz zusammenzustellen. Die Anwendung von Holz am Bau, aber auch in der Erzeugung von Energie, erlebt in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Aufschwung. Holz ist nicht nur «en vogue», sondern vor allem punkto Nachhaltigkeit die beste Wahl.

Lebensqualität und Zufriedenheit

Viele Gemeinden und auch der Kanton entscheiden sich zunehmend bei ihren Bauvorhaben für Holz. Werkhöfe, Schulhäuser, Kindergärten und Verwaltungsgebäude werden in Holz gebaut. Wo sinnvoll, werden Wärmeverbände erstellt. Ein natürliches Erscheinungsbild der Bauten und die regionale Wertschöpfung durch die Wahl von Holz aus den eigenen Wäldern sind dabei nicht zu unterschätzende Faktoren. Die behagliche Atmosphäre in einem Holzbau wirkt sich positiv auf das Lern- und Arbeitsklima aus. Alles Pluspunkte, die wichtig sind für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz

und in den Schulen, aber auch generell für die Zufriedenheit.

Talentierte Fachkräfte

Hinter all diesen Bauvorhaben und Projekten, wo Holz zur Anwendung kommt, stehen innovative kleinere und grössere Firmen mit gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dessen ist sich die Pro Holz bewusst und würdigt die Lernenden am alljährlich stattfindenden Feierabendanlass entsprechend. Dort erhalten sie stellvertretend für die ganze Branche ein kleines Präsent in Form einer Urkunde. In allen Bereichen der Holzkette - von der Forstwartin über den Säger zum Zimmermann bis hin zur Schreinerin - ist die Ausbildung eine Kernaufgabe eines Betriebes, um die vielfältigen Anforderungen jetzt und in Zukunft erfüllen zu können. Die schönen, anspruchsvollen und abwechslungsreichen Berufe müssen wir stetig weiterentwickeln. Ich bin überzeugt, mit guten betrieblichen Rahmenbedingungen werden wir es auch künftig schaffen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Wald und Holz waren für uns Menschen schon immer von grosser Bedeutung. Diese Bedeutung wird in unserer hektischen und

von Dichtestress geprägten Gesellschaft eher noch zunehmen. Es ist daher vorprogrammiert, dass uns die vielfältige Waldnutzung noch vor grosse Herausforderungen stellen wird. Der geniale Rohstoff Holz mit seinen vielfältigen Eigenschaften und der Wald als Rückzugsort für die Menschen. Beides spielt eine wichtige Rolle beim Natur- und Klimaschutz. Sehen wir es als grosse Chance!

*Thomas Studer
Präsident Pro Holz Solothurn*

AUF BALD IM WALD – SOLOTHURNER WALDTAGE 2024



Fotos: Manfred Hügli



Vom Kindergärtler bis zum Regierungsrat – an den Waldtagen können alle den vielseitigen Rohstoff Holz spielerisch erleben.

Vom 2. bis 8. September 2024 finden im Brüelwald bei Selzach die 2. Solothurner Waldtage statt. Verschiedene Posten und Aktivitäten bieten auf spielerische und emotionale Weise einen spannenden Einblick in den Lebensraum Wald.

Nach den Solothurner Waldtagen 2014 in Olten und der HESO-Sonderschau Kraftort Wald 2018 werden der Verband Bürgergemeinden und Wald Kanton Solothurn (BWSO), das Amt für Wald, Jagd und Fischerei (AWJF) sowie der Forstpersonalverband Kanton Solothurn (FPSO) im September 2024 wieder Waldtage durchführen. Das Organisationskomitee unter dem Präsidium von Regierungsrätin Brigit Wyss hat sich Ende März 2023 konstituiert.

Waldrundgang

Von Montag bis Freitag (2. bis 6. September 2024) ist ein Schulprogramm geplant. Bis zu 200 Schulklassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe sind eingeladen, auf einem halbtägigen Rundgang durch den Brüelwald Selzach zwei bis drei stufengerechte Posten zu besuchen. Von Freitag bis Sonntag sind die Waldtage für die ganze Bevölkerung geöffnet. Insgesamt werden bis zu 20 000 Besuchende erwartet.

An den etwa 25 bis 30 Themenposten erleben die Besuchenden, welchen Weg ein Baumstamm bis zum fertigen Produkt zurücklegt und warum die Waldbewirtschaft-

tung nötig und sinnvoll ist. Themen wie Waldböden, Totholz, Trinkwasser aus dem Wald oder Neophyten zeigen, dass der Wald nicht nur aus Bäumen besteht, sondern ein komplexes und vielseitiges Ökosystem ist. Nebst Themenposten locken auch verschiedene Aktivitäten und Vorführungen. Ein Festgelände beim Mehrzweckgebäude bietet Verpflegungsangebote.

Sponsoren und Partner gesucht

Die Basisfinanzierung tragen die Initianten. Um die Waldtage im geplanten Rahmen durchführen zu können, sind sie auf die Unterstützung durch engagierte Unternehmen und Institutionen angewiesen. Sie wünschen sich, dass auch Akteure der Holz-kette aktiv mithelfen und die Solothurner Waldtage 2024 mitgestalten und unterstützen. Die Waldtage bieten eine ideale Plattform, um der Bevölkerung den nachhaltigen Rohstoff Holz näherzubringen. Wir freuen uns auf ihre Ideen und Angebote für Posten und Aktivitäten!

Manuela Schmutz, Geschäftsstelle

FÖRDERUNG VON SOLOTHURNER HOLZ

Der Kanton Solothurn fördert den nachhaltigen und klimaneutralen Bau- und Brennstoff Holz mit verschiedenen Programmen. Wir stellen drei aktuelle Förderprogramme vor.

Wer im Kanton Solothurn bis Ende 2023 ein Bauvorhaben mit Solothurner Holz realisiert, kann unter www.solothurnerholz.ch Kantonsbeiträge in der Höhe von 10 Prozent des Kaufpreises des verbauten Holzes beantragen.

Das kantonale Energieförderprogramm (energie.so.ch/foerderung) unterstützt die Installation einer Holzfeuerung mit den Massnahmen M-02, M-03 und M-04. Voraussetzung ist, dass die neue Holzheizung eine Öl-, Gas- oder Elektroheizung ersetzt und als Hauptheizung eingesetzt wird. Die kantonale Energiefachstelle bietet ausserdem kostenlose Energieberatungen an.

Im Rahmen der Umsetzungsprogramme zur Neuen Regionalpolitik des Bundes fördert der Kanton Projekte, welche die Wettbewerbsfähigkeit im ländlichen Raum stärken. Die konkreten Förderschwerpunkte und -kriterien des Umsetzungsprogramms 2024-2027 sind noch in Erarbeitung. Da die nachhaltige Entwicklung ab 2024 noch stärker an Bedeutung gewinnt, könnte das Förderprogramm auch für Unternehmen der Wald- und Holzbranche mit innovativen Projekten von Interesse sein.

PRO HOLZ IST AKTIV



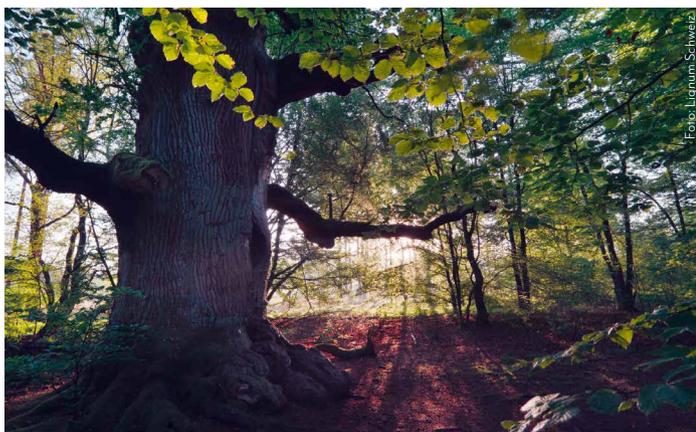
Bestplatzierte Lernende der Wald- und Holzbranche 2022: (hinten v.l.) Nils Wülser, Ueli Hauser, Ueli Schöni, Mohammad Mosa; (vorne v.l.) Fabian Bader und Aris Baltisberger; abwesend: Michael Bienz.

Feierabend-Treff mit Preisverleihung

Am 15. September 2022 begrüßte Präsident Thomas Studer 70 Anwesenden in der neuen Halle der Sägerei Ingold in Ichertswil. Danach stellte Gastgeber Stefan Ingold seinen Familienbetrieb vor. Die Ingold Holz AG sägt heute jährlich 6000 Kubikmeter Holz ein. Produziert werden fast alle Dimensionen; Von Balken über Bodenriemen bis zu Dachlatten. Daniel Frei von der FAGUS Suisse SA zeigte, wie regionales Buchenholz im Jura zu starken Bauteilen verleimt wird. Das Buchen-Stabschichtholz ist deutlich fester und härter als Nadelholz. Dies ermöglicht filigranere Träger, was neuen architektonischen Spielraum bietet und Bautransporte vermindert. Zum Abschluss durfte Präsident Thomas Studer sechs Lehrgänger für ihre besonders guten Lehrgabschlüsse mit den Lernendenpreisen Wald und Holz auszeichnen.

Der Feierabend-Treff 2023 findet am 14. September 2023 in Breitenbach statt.

WALDKAMPAGNE SCHWEIZER HOLZ



WaldSchweiz hat im April 2023 im Auftrag von Marketing Schweizer Holz eine Waldkampagne lanciert. Ziel ist es, den Waldbesuchenden Wissen zu vermitteln und für den Schweizer Wald und sein wichtigstes Produkt Holz Verständnis zu schaffen. Absender der Kampagne ist das Label Schweizer Holz, womit zusätzlich dessen Bekanntheit erhöht werden soll.

In den letzten Jahren waren deutlich mehr Erholungssuchende im Wald unterwegs als vor der Pandemie. Das führt immer wieder zu kritischen Fragen, vor allem im Zusammenhang mit der Holzernste. Mit der Waldkampagne Schweizer Holz soll das notwendige Wissen vermittelt sowie Verständnis für die verschiedenen Funktionen des Waldes und die Ansprüche an ihn geschaffen werden. Insbesondere über Themen wie die Bedeutung der Waldpflege, die Holznutzung und die hohe Nachhaltigkeit des Schweizer Waldes wird informiert. Zudem soll auch die Bekanntheit des Labels Schweizer Holz gesteigert werden.

www.waldschweiz.ch/waldkampagne

INTERNETAUFTRITT

www.proholz-solothurn.ch

ARBEITSGRUPPEN-SITZUNG PRO HOLZ SOLOTHURN

Die Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Wald- und Holzbranche. Sie freut sich sehr, dass seit diesem Jahr auch der Schreinermeisterverband wieder vertreten ist.

Im März hat die Arbeitsgruppe die kommenden Aktivitäten geplant. Am Feierabend-Treff werden dieses Jahr wiederum die besten Lehrgabschlüsse prämiert (siehe links). 2024 finden zwei Grossanlässe statt: Die Solothurner Waldtage (Seite 2) und die Verleihung des Prix Lignum. Neu beim Prix Lignum ist, dass es zwei separate Preise geben wird, einen für den Holzbau und einen für Schreinerarbeiten. Die Preisverleihung soll an den Solothurner Waldtagen stattfinden.

An den Grossanlässen möchte die Pro Holz Solothurn die Wertschöpfungskette Holz der Öffentlichkeit näherbringen. Sie freut sich, wenn die Anlässe von der ganzen Branche beworben und mitgetragen werden!

Die Pro Holz Solothurn ist im Austausch mit Lignum Schweiz und den regionalen Lignum-Arbeitsgruppen, um gemeinsam die Anliegen der Wald- und Holzbranche an die Öffentlichkeit zu bringen. Ein Beispiel ist die schweizweite Waldkampagne von Lignum Schweiz (siehe links).

Alle Aktivitäten verfolgen das Ziel, dass mehr Solothurnerinnen und Solothurner regionales oder Schweizer Holz verwenden. Ein herzliches Dankeschön an alle Arbeitsgruppenmitglieder für ihr Engagement!

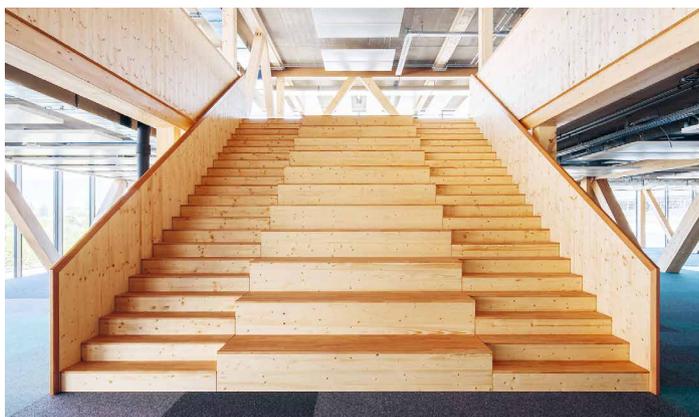
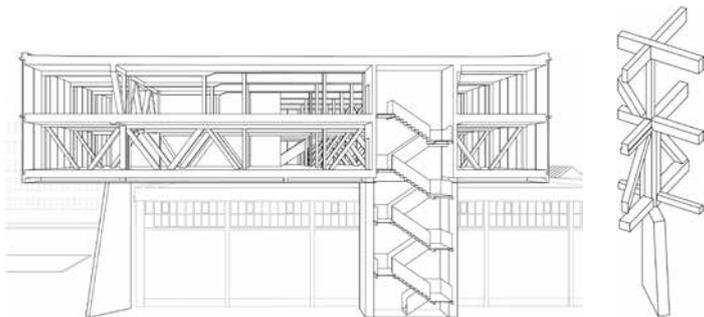
RIVERNEST IM RIVERSIDE AREAL ZUCHWIL

BAUHERRSCHAFT Swiss Prime Anlagestiftung, Olten

ARCHITEKTUR SSM Architekten AG, Solothurn

INGENIEUR BSB + Partner, Biberist | Neue Holzbau AG, Lungern

AUSFÜHRUNG HOLZBAU Hector Egger Holzbau AG, Langenthal



Das im Herbst 2022 fertiggestellte Bürogebäude «RiverNest» bildet die neue, südliche Eingangssituation vom Riverside Areal in Zuchwil. Das Projekt setzt sich zum Ziel, einen aktiven Beitrag zum zeitgenössischen Diskurs «Verdichten im Bestand» zu leisten. Durch den Überbau der bestehenden Industriehalle 325 mittels einer zweigeschossigen Holzkonstruktion wird identitätsstiftende sowie arealprägende Architektur erhalten und es entsteht eine spannungsvolle Kombination von alt und neu. Das 2-geschossige, transparente Bürogebäude hat eine Abmessung von insgesamt 36 x 36 Metern, wobei Fachwerke aus Buche und Fichte die bestehende Halle überspannen und an sechs Punkten die statischen Kräfte nach unten leiten. Insgesamt wurden etwa 270 m³ Holz verbaut, das schwerste einzelne Fachwerk wiegt mehr als 12 Tonnen und der südöstliche Eckpfosten inkl. darunterliegender Betonstütze ist auf eine Belastung von 580 Tonnen Last ausgelegt. Die flexibel konzipierten «Open Space» Büro-

räumlichkeiten bieten der Firma Helion viel Platz und kreative Fläche, um die Energiewende jeden Tag aufs Neue voranzutreiben. Die komplexe Holzkonstruktion erforderte eine durchdachte Logistik von der Planung über die Produktion, den Verlad sowie Transport bis hin zum Entladen der Holzelemente. Das gesamte Gebäude wurde fachübergreifend modellbasiert geplant, wobei die Fachkoordination und der Austausch mit sämtlichen Planern anhand eines BIM-Modells erfolgte. Als «BIM-to-Field»-Pilotprojekt wurden in einem weiteren Schritt digitale Daten auf die Baustelle übertragen und mittels Robotik gewisse Bohrarbeiten im Sinne grösserer Effizienz und Sicherheit ausgeführt.

Die raumhohen Fachwerkträger überspannen das bestehende Gebäude und lassen das RiverNest über der alten Industriehalle «schweben».

SPANNUNGS-
VOLL

KINDER- UND JUGENDZENTRUM «KIJUZU AM WALD» ZUCHWIL

BAUHERRSCHAFT Einwohnergemeinde Zuchwil

ARCHITEKTUR | PLANUNG Arnet Architektur AG, Zuchwil

HOLZBAU Beer Holzbau AG, Ostermundigen | TS3 AG, Thun



Fotos: Johannes Hf. Solothurn

Ein Bau mit nutzungsneutralen, hellen Räumen, der Kindern viel Platz bietet um sich drinnen und draussen zu entfalten.



Mit dem Neubau «Kijuzu am Wald» wurde das Angebot für Kinderbetreuung mit Krippe, Vorkindergarten, Mittagstisch und Schülerhort der Gemeinde Zuchwil erweitert. Der eingeschossige, nicht unterkellerte, funktionale Holzbau wurde nutzungsneutral entworfen und das Gebäude statisch so konzipiert, dass Umnutzungen und Erweiterungen sowie eine grundrisslich identische Aufstockung realisiert werden können.

Drei gleiche Einheiten, bestehend aus einem Hauptraum und zwei zugeordneten Mehrzweckräumen, bilden die Grundlage des Grundrisses. Der Hauptraum ist von der Fassade jeweils leicht zurückversetzt. Dadurch ergeben sich in den Gebäuderücksprüngen den Nutzungen klar zugeordnete, überdachte Sitzplätze, die bei jedem Wetter genutzt werden können. Grosse Fensterfronten bringen viel Licht ins Gebäude, Fenstertüren bieten aus jedem Raum Zugang zum Aussenbereich. Eine grosszügige Zwischenzone mit Garderoben

ist Verteiler und Begegnungsort. Sie wird durch Oblichter natürlich belichtet und belüftet und bietet im Falle einer Aufstockung Platz für eine Treppe.

Die konstruktiven OSB-Platten werden innenseitig zur Wandoberfläche. Als Decke/Dach kommen in beide Richtungen tragend verleimte Brettsperholzplatten in Wohnsichtqualität zur Anwendung. So konnte auf Unterzüge und Stützen in den Räumen verzichtet werden. Das Gebäude hat eine hinterlüftete Fassade mit einer horizontalen Verkleidung aus sägerohem, geölten Tannensperholz. Durch die Vorfabrikation war der Rohbau nach etwa zwei Wochen aufgerichtet und es konnte mit dem Innenausbau begonnen werden.

Nebenbauten mit Platz für Velos, Container, Kinderwägen und Spielgeräten auf dem Vorplatz haben das gleiche Erscheinungsbild wie der Hauptbau.

FLEXIBEL

ERSATZNEUBAU DREIFACHKINDERGARTEN TRIMBACH

BAUHERRSCHAFT Einwohnergemeinde Trimbach, Trimbach

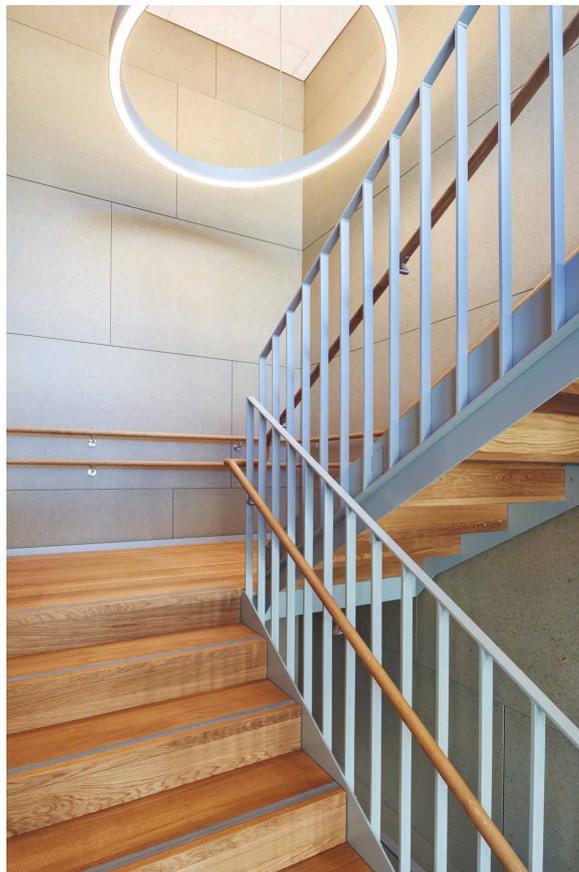
ARCHITEKTUR Hayoz Architektur GmbH, Trimbach

HOLZBAUINGENIEUR Makiol Wiederkehr AG, Beinwil am See

AUSFÜHRUNG HOLZBAU Späti Holzbau AG, Bellach



Die Erker mit den runden Fenstern dienen den Kindern als Rückzugsort.



Fotos: Hannes Henz, Zürich

Der zweigeschossige Dreifachkindergarten ist als Ersatzneubau realisiert worden. Die Klassenzimmer sind grosszügig und durch den hohen Fensteranteil ausreichend natürlich belichtet. Jedes Klassenzimmer verfügt über einen abtrennbaren Gruppenraum und einen Erker, wo sich die Kinder zurückziehen können. Im Mittelteil des Gebäudes befinden sich - neben der vertikalen Erschliessung - diverse Nebenräume und die Nasszellen.

Die vorgefertigten Aussen- und Innenwandelemente bestehen aus einer ausgedämmten Holzrahmenkonstruktion und werden auf die Bodenplatte montiert. Aufgrund des grossflächigen stützenfreien Gymnastikraums im UG und der schlanken Bodenplatte sind drei leistungsfähige Fachwerke für die Abfangung der Lasten des Neubaus erforderlich. Die Geschossdecken und das Dach sind mit Flächenelementen von «Lignatur» mit integrierter Akustik realisiert worden.

Die sichtbaren inneren Wandoberflächen sind mit einer Dreischichtplatte aus Weiss-tanne bekleidet. Im Erschliessungsteil besteht die Wandbekleidung aus einer zementgebundenen Holzspanplatte. Die hinterlüftete Fassadenschalung aus Fichte/Tanne wird abschnittsweise horizontal und vertikal montiert und mit Schlammfarbe behandelt.

KINDER-
FREUNDLICH

ERWEITERUNG/SANIERUNG SCHULANLAGE NIEDERBUCHSITEN

BAUHERRSCHAFT Einwohnergemeinde Niederbuchsiten, Niederbuchsiten

ARCHITEKTUR H-O Oegerli Markus Architekten SIA AG, Olten

HOLZBAU Meier Brunner AG, Laupersdorf



Die Primarschulanlage Niederbuchsiten ist ein typischer Bau, wie man ihn häufig antrifft. Die erste Etappe wurde 1965 realisiert und in der Folge zwei Mal mit Modulen erweitert sowie in den 90er-Jahren renoviert. Die Gebäude sind robust materialisiert und können noch lange genutzt werden. Steigende Schülerzahlen und der Bedarf an Räumen für Halbklassenunterricht sowie zusätzliche pädagogische Betreuung einzelner SchülerInnen machten eine Erweiterung notwendig. Die neuen Gebäudeteile nehmen die Idee des modularen Weiterbaus auf. Herzstück der Erweiterung bilden die dreigeschossige Verlängerung des Schulzimmertrakts nach Osten und eine zweigeschossige Aula als Verbindung zwischen diesem Trakt und der Turnhalle. Dadurch konnte das Raumprogramm mit einem kleinen Fussabdruck realisiert werden: Nur der Anbau für die neuen Schulzimmer benötigte zusätzliche Grundstücksfläche.

Die zweigeschossige Aula dient als Bindeglied zwischen dem Schultrakt und der Turnhalle. Sie ist: Aufenthaltsort, Lernzone, Pausenhalle, Vorzone für die auch als Mehrzwecksaal dienende Turnhalle und Erschliessung für angrenzende Räume. Die hohe, offene Dachkonstruktion, die Oblichter, die freistehende Stahltreppe sowie die Empore schaffen eine helle Atmosphäre. Die neuen Gebäudeteile wurden aus vorgefertigten Holzelementen erstellt. Die Konstruktion ist im Inneren in Form von unbehandelten Trägern sowie Stützen sichtbar.

Die Fassade aus vorvergrautem Fichtenholz bindet alle Gebäudeteile optisch zusammen. Ein Lift erschliesst neu alle Stockwerke hindernisfrei und sämtliche Räume erhielten eine Komfortlüftung mit CO²-Steuerung. Die Zellulose-Dämmung sorgt zusammen mit einer Grundwasser-Wärmepumpe sowie der Fotovoltaikanlage für eine Versorgung mit Heizwärme, Warmwasser und eigenem Strom.

Da nur der Anbau zusätzliche Grundstücksfläche erforderte sowie viel Holz zum Einsatz kam, konnte die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage mit einem kleinen Fussabdruck realisiert werden.

MULTIFUNKTIONAL

ERSATZNEUBAU GOLF LIMPACH AETINGEN

BAUHERRSCHAFT Public Golf Bucheggberg AG, Schönbühl

PROJEKTIERUNG guido kummer + partner architekten, Solothurn

PLANUNG mlarchitekten gmbh, Solothurn

BAULEITUNG wmpb gmbh, Solothurn

HOLZBAU Boss Holzbau AG, Thun



Foto: mlarchitekten gmbh

Der Neubau fügt sich gut in die gewachsene Dorfstruktur ein.



Foto: guido kummer + partner architekten



Foto: mlarchitekten gmbh

Im August 2019 fiel das alte Golfhaus einem Brand zum Opfer. Im März 2020 konnte ein provisorischer Golfgarderobenbau bezogen werden, welcher zwar zwei Tage darauf, infolge der Corona-Pandemie, wieder schloss. Mitte 2022 konnte das neue Golfhaus seinen Betrieb aufnehmen und das Provisorium fand beim Fussballclub Grafenried eine neue Bleibe (Zirkularwirtschaft).

Der Neubau integriert sich in die gewachsene Dorfstruktur und orientiert sich an der alten Tennenauffahrt und dem Gebäudevolumen mit den mächtigen Dächern der alten Bauernhäuser. Der Neubau beherbergt im Erdgeschoss eine grosszügige, unbeheizte und helle Caddyhalle. Darüber, als Box konstruiert, befinden sich die Garderoben- und Personalräume, welche durch eine Holzschnitzel-Fernheizung beheizt werden. Der offene Loungebereich bietet eine herrliche Sicht über den Golfplatz in das Limpachtal bis zu den Alpen. Der grosszügige und lichtdurchflutete Dachraum bietet als Sommer-

raum polyvalente Nutzungsmöglichkeiten. Der Sockel besteht aus einer Spritzbetonhülle (war aus Stampflehm angedacht), in welcher der Holzbau abgestellt und darüber sichtbar in Erscheinung tritt. So konnten Brandschutz, Tradition und moderner Holzbau 2022 in einem eigenständigen Erscheinungsbild und unaufdringlich in die Dorfstruktur integriert werden.

POLYVALENT

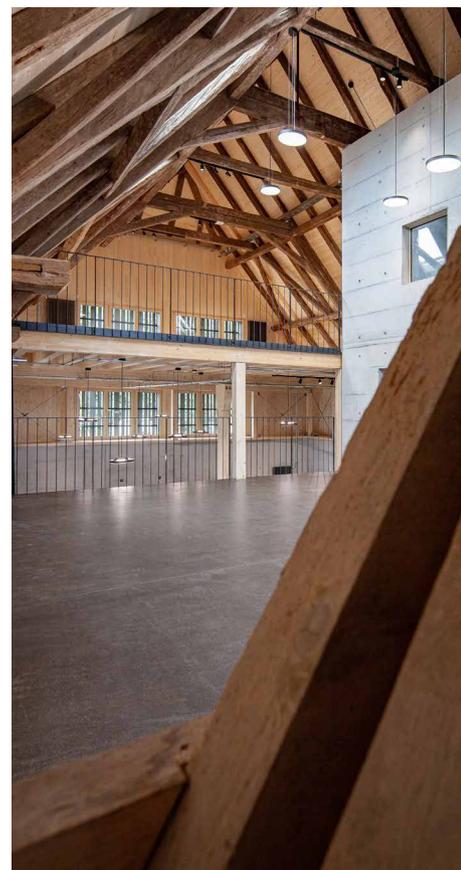
TRANSFORMATION SCHEUNE SCHÖNGRÜN IN EINE BOULDERHALLE, BIBERIST

BAUHERRSCHAFT AXA IM Schweiz AG, Zürich

ARCHITEKTUR SSM Architekten AG, Solothurn

INGENIEUR reinhard + partner ag, Fraubrunnen | Holzling Maeder GmbH, Evilard

AUSFÜHRUNG HOLZBAU Haudenschild AG, Niederbipp



Das ehemalige Landgut Oberschöngrün steht in einer Reihe von zahlreichen Landsitzen, welche im 16. und 17. Jahrhundert um die Stadt Solothurn herum durch die vermögenden und einflussreichen Patrizierfamilien erbaut wurden. Das Gut besteht aus vier historischen Gebäuden, eines davon ist der mächtige, langgestreckte Ökonomiebau aus dem frühen 16. Jahrhundert, welcher im 18. Jahrhundert in seine heutige Form umgebaut wurde. Das gemauerte Erdgeschoss, mit darauf stehendem, verbrettertem Ständerbau und liegendem Dachstuhl, charakterisiert das Gebäude in seiner ursprünglichen Nutzung als Scheune. Die Transformation des denkmalpflegerisch schützenswerten Gebäudes in eine zeitgemässe Boulderhalle erfolgte mehrschichtig. Das innere Leben wurde den neuen Nutzungen entsprechend angepasst, wobei sich die baulichen Eingriffe mit Holz und Beton klar von der alten Holzkonstruktion abheben und ein spannendes Zusammenspiel zwischen alt und neu bilden. Ein mas-

siver Erschliessungskern aus Beton verbindet die verschiedenen Ebenen und Nutzungen - ein Bistro mit Garderenbereich im Erdgeschoss und die verschiedenen Kletterbereiche gehen räumlich fließend ineinander über. Der ursprüngliche Gebäudeausdruck mit muralem Sockel und Lochfenstern wurde restauriert und die Holzfassade als eine Art Filter neu interpretiert, wobei die Bretterabstände je nach innerer Nutzung und Lichtbedarf variieren. Die ruhige und zurückhaltende Sprache der Architektur wurde von den Betreibern auf kreative Art und Weise bespielt und die heute sehr lebhaft Boulderhalle erfreut sich einer grossen Beliebtheit bei Jung und Alt.

Die heutige Nutzung als Boulderhalle haucht der historischen Scheune aus dem 16. Jahrhundert neues Leben ein.

DYNAMISCH

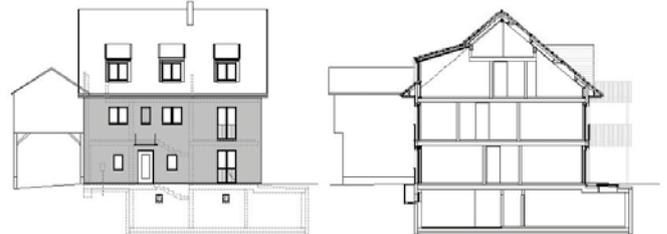
WOHNHAUS «HINTER DER LINDE» HOCHWALD

BAUHERRSCHAFT Daniele und Jonas Vögtli, Hochwald

ARCHITEKTUR | PLANUNG Dreier Korntheuer Architekten AG, Büsserach

INGENIEUR MASSIVBAU Sperisen Ingenieure GmbH, Breitenbach

HOLZBAU Spies Holzbau GmbH, Kleinlützel



Das Wohnhaus steht in der idyllischen und geschützten Kernzone von Hochwald. Ursprünglich stand an dieser Stelle ein kleiner Stall, der nicht mehr gebraucht wurde und dessen Substanz nicht mehr genutzt werden konnte. Mit dem Neubau wird die entstandene Baulücke optimal ausgenutzt und der Hof- und Strassenraum wieder geschlossen.

Im Neubau befinden sich eine selbst bewohnte Maisonette- und eine vermietete Dachwohnung, im Untergeschoss eine Physiotherapiepraxis, welche alle mit einem Lift erschliessbar sind.

Die Wohnungen sind Nord-Süd ausgerichtet, wobei grosszügige Balkone auf der Garten- und Südseite zum Verweilen einladen. Mit der Gestaltung der Fassade fügt sich das Haus in das Ortsbild ein und steht harmonisch zwischen den Holzfassaden der alten Ställe des Ortskerns.

Die Konstruktion ist eine Hybridbauweise. Der massive Kern, die Wohnungstrennwände und Decken sind aus Ortsbeton, die

vorgefertigten Fassadenelemente und das Dach bestehen aus Holz. So konnten die Vorteile der verschiedenen Konstruktionen betreffend Brand- und Schallschutz sowie der sehr guten Fassadendämmung optimal kombiniert werden.

Die isolierte Rahmenständerkonstruktion wurde mit einer homogenen Weichfaserplatte eingefasst und mit einheimischen Weisstannenbrettern mit aufgesetzten vorvergrauten Kanteln verkleidet. Durch die abgestuften Dimensionen der Kanteln entsteht eine Tiefenwirkung und ein lebendiges Schattenspiel auf der Fassade. Auf der Innenseite sind die Wände mit weissem Sumpfkalk überzogen, was eine angenehme Wohnatmosphäre erzeugt. Die Böden in den Zimmern wurden mit Eichenparkett belegt, in den übrigen Räumen wurde der Fliessunterlagsboden naturbelassen, geschliffen und versiegelt.

Das neue Wohnhaus zeichnet sich durch seine Hybridbauweise aus Ortsbeton und Holz aus.

HARMONISCH

WOHNHAUS UND UNTERSTAND «HUSMATT» BALM BEI GÜNSBERG

BAUHERRSCHAFT Marianne von Roll Ming, Balm bei Günsberg

ARCHITEKTUR/PLANUNG Vorprojekt – Dual Architekten BSA, Solothurn | Bauprojekt bis Abschluss - Kurt Stalder Architekten AG, Solothurn

HOLZBAU Jura Holzbau AG, Zuchwil



Nachhaltig wohnen
mit Weitsicht.

An der Hauptstrasse in Balm bei Günsberg befindet sich eine kleine, trapezförmige Parzelle. Die Schmalseite grenzt an die Hauptstrasse, das Grundstück öffnet sich gegen Osten hin und gibt den Blick frei auf den östlichen Jura und die Alpen.

Entlang der Kantonsstrasse schottet der Unterstand den privaten Aussenraum vom Verkehr ab. Der «hybride» Bau kombiniert harten Beton gegen die Strasse, mit transparenter Holzkonstruktion zum Garten hin. Ein Fussweg führt in leichtem Gefälle - abwärts - zum Wohnhaus.

Auf der betonierten Teilunterkellerung wurde ein trapezoider Holzelementbau mit Eterniteindeckung aufgerichtet. Erschlossen wird der Keller durch eine Aussentreppe mit Lärchenbretter-Klappen.

Im Süden verbindet der lärchenhölzerne Verandaboden den Eingang mit der Terrasse.

Das verbaute Holz stammt aus der Schweiz und wurde teilweise im eigenen Wald geschlagen.

Der Holzelementbau (Fichte/Tanne) ist ausen mit vertikalen, sägerohren Massivholzbrettern aus Lärche und innen mit horizontalen, gehobelten Massivholzbrettern (FI/TA) bekleidet und mit Holzfasern gedämmt. Die Fenstereinfassungen und die Fenster sind in Lärchenholz gefertigt.

Der trapezförmige Grundriss ist offen gestaltet. Abgetrennt, mit einer zentralen Betonscheibe und peripheren Leichtbauwänden, sind der Windfang und die beiden Nasszellen. Der Unterlagsboden wurde mit massiven Ulmenriemen belegt.

Die Balkenlage mit Schwalbenschwanzverbindungen, dient teilweise als Schlafbühne mit einfachem Bretterboden (FI/TA). Erschlossen wird sie über eine Metall-Holz-treppe. Zwischen der Balkenlage hindurch, mit dem mächtigen Holzpfosten, wird die Dachkonstruktion sichtbar.

Das Walmdach, mit dem ansteigenden First, wurde mit Eternitschiefer eingedeckt.

WEITSICHTIG

kurt stalder
architekten ag

DER VSSM – DAS KOMPETENZZENTRUM DER SCHREINERBRANCHE



Der VSSM vertritt die Interessen und Bedürfnisse der Schreinerbetriebe in der Deutschschweiz und dem Tessin. Die wirtschaftliche Lage in der Branche hat sich verbessert. Gerade wird eine neue Kampagne lanciert, um Jugendliche für den Beruf der Schreinerin und des Schreiners zu begeistern.

Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM ist der Branchenverband für das Schreinergewerbe in der deutschen und der italienischen Schweiz. Im Jahr 1887 gegründet, repräsentiert er heute rund 2000 Schreinereien mit gut 24 500 Mitarbeitenden. Seine Verbandsmitglieder sind die 21 Sektionen und drei Fachgruppen. Die Aufgaben des VSSM sind vielseitig. Zur Hauptsache ist er seinen Mitgliedern verpflichtet, aber auch vom Bund beauftragt, gewisse Aufgaben für die ganze Branche zu erfüllen. Die vier Kernaufgaben des VSSM sind die Aus- und Weiterbildung von Schreinerinnen und Schreiner EFZ sowie von Schreinerpraktikerinnen und -praktikern EBA, verschiedenste Dienstleistungen, die Interessensvertretung seiner Mitglieder sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Über 50 Mitarbeitende an zwei Standorten

Der VSSM versteht sich als Kompetenzzentrum der Schreinerbranche und ist die treibende Kraft, die sich für den Erfolg und die Bedürfnisse seiner Mitgliedsbetriebe einsetzt. Das Ziel ist, noch mehr Unternehmerinnen und Unternehmer für einen Beitritt zu gewinnen, damit man die Mehrheit der Schreinerbetriebe zu den Mitgliedern zählen darf. Die Geschäftsstelle befindet sich in Wallisellen ZH, wo rund 40 Mitarbeiten-

de beschäftigt sind. Zum Verband gehört zudem die Höhere Fachschule Bürgenstock, wo das 13-köpfige Team sowie rund 200 Fachreferentinnen und -referenten für optimale Weiterbildungsmöglichkeiten sorgen.

Zufrieden mit aktueller Situation

Die wirtschaftliche Lage in der Schreinerbranche ist gut. Die Betriebe sind ausgelastet. Dies belegen auch die Zahlen der letzten Mitgliederstatistik des VSSM (Ende 2021). Über die Hälfte der 1100 Rückmeldungen von befragten Unternehmerinnen und Unternehmern schätzten die Lage als gut (41 Prozent) oder sehr gut (12 Prozent) ein. Weitere 40 Prozent sprachen von einer ausreichenden Situation. Der Personalbedarf wird als gleichbleibend mit steigender Tendenz eingeschätzt.

Schreinerberuf ist attraktiv

Da der Fachkräftemangel auch in der Schreinerbranche ein grosses Thema ist, das sich weiter verschärfen wird, konzentriert sich der VSSM darauf, Jugendliche für den spannenden und zukunftsreichen Beruf der Schreinerin und des Schreiners zu begeistern. Dafür wurde im April eine neue Kampagne gestartet und die Informationsseite rund um den Schreinerberuf (www.traumjob-schreiner.ch) komplett überarbeitet und aktualisiert.

Aus- und Weiterbildungen auf dem Prüfstand

Damit die zwei Ausbildungen Schreiner/in EFZ und Schreinerpraktiker/in EBA zeitgemäss und attraktiv bleiben, werden diese ab Sommer 2023 einer Revision unterzogen. Ziel ist es, dass die ersten Lernenden im Sommer 2028 mit den neuen Lehren beginnen. Auch die Weiterbildungen für Schreinerinnen und Schreiner werden

überarbeitet. Bereits 2025 sollen die neuen Lehrgänge starten.

Schreinerbetriebe sind ideale Ansprechpartner

Der VSSM unterstützt seine Mitgliedsbetriebe auch bei der Öffentlichkeitsarbeit, damit potenzielle Kundinnen und Kunden wissen, dass die Schreinerei aus der Region die ideale Ansprechpartnerin ist, wenn es darum geht, das Zuhause zu erneuern. Ein individueller Schrank, eine moderne Küche, ein neues Bett oder eine neue Ausstattung des Badezimmers: Die Schreinerin oder der Schreiner unterstützt seine Kundschaft bei der Ideenfindung, der Planung und Umsetzung. Auch die neuen Technologien vom CAD bis zu CNC von Maschinen und ganzen Produktionsprozessen sind heute weit verbreitet und in vielen Betrieben eine Selbstverständlichkeit. Dabei werden nebst Massivholz auch Sperrholz, Span- und Faserplatten, Kunststoffe oder Metalle verarbeitet.

Die Sektion Solothurn

Im Solothurner Schreinermeister-Verband sind über 80 Betriebe zusammengeschlossen. Es ist eine VSSM-Sektion mit einer starken Vergangenheit: sie ist 117 Jahre alt. Nicht nur die Vergangenheit, auch die Gegenwart ist stark. Die Solothurner Schreinerbetriebe beschäftigen rund 1000 Mitarbeitende - Frauen und Männer - Im Moment werden 130 Lernende auf ihren Traumberuf vorbereitet. Wir produzieren nicht nur tragfähige Produkte, vom Holzboden bis zur Holzdecke, wir sind auch ein starkes Gerüst im Wirtschaftsgefüge des Kantons. Unsere Branche erwirtschaftet einen Umsatz von gegen 200 Millionen Franken.

Marco Zanolari, Präsident VSSM Sektion Solothurn

PRO HOLZ SOLOTHURN

Die Pro Holz Solothurn ist eine Arbeitsgruppe des *Verbandes Bürgergemeinden und Wald Kanton Solothurn (BWSO)* und gleichzeitig die regionale Arbeitsgemeinschaft der *Lignum – Holzwirtschaft Schweiz*. Sie fördert die Verwendung von Schweizer Holz durch Werbung, Aufklärung und Beratung sowie durch Interventionen bei öffentlichen Bauvorhaben.

Präsident Arbeitsgruppe

Thomas Studer
Revierförster und Kantonsrat
Känelmoosstrasse 29
2545 Selzach
032 641 16 80
079 426 46 32
t.studer@forstbetrieb-leberberg.ch

Geschäftsführer

Patrick von Däniken
Kaufmann + Bader GmbH
Hauptgasse 48
4500 Solothurn
032 622 21 41
info@proholz-solothurn.ch
www.kaufmann-bader.ch

Mitglieder Arbeitsgruppe

Frank Ehram, Vertreter BWSO
Christoph Gubler,
Forstpersonalverband Kanton Solothurn
Stefan Ingold, Vertreter Sägerei
Rolf Manser, Amt für Wald, Jagd und Fischerei
Marcel Moser, Vertreter Holzenergie
Roman Nussbaumer, Solothurner Bauernverband
Carmen Oruc-Haberthür, Vertreterin BWSO
Christoph Späti, Vertreter Holzbau Schweiz,
Sektion Solothurn
Felicia Studer Thalmann, Vertreterin Architektur
Christoph Walker, VSSM Sektion Solothurn

Redaktion Geschäftsstelle BWSO, Solothurn

Konzept | Layout stampfli typografik, Solothurn

Druck Druckerei Herzog AG, Langendorf

Auflage 1500 Exemplare

Website www.proholz-solothurn.ch